

Zusätzlich zu den später angeführten Kompetenzen erfüllen „Zertifizierte Ladungssicherungsbeauftragte“ die persönlichen, sozialen und kontextbezogenen Anforderungen wie Offenheit, Kommunikation und Lernbereitschaft.

Rollenbeschreibung „Zertifizierter/e Ladungssicherungsbeauftragte(r) (ZLSB)“	
Ziele	<p>Die europäische Union hat für 2030 den Ansatz „Vision Null“ und „Safe System“ angenommen, um Todesfälle und schwerwiegende Verletzungen auf Europas Straßen abzuschaffen. Aber auch die steigende Aufmerksamkeit der Kontrollbehörden im Themenbereich „Ladungssicherung (LASI) im Transportverkehr“ hat gravierende Auswirkungen auf Absender von Waren, Spediteure, Transportunternehmen (Frächter) und Lkw-Lenker.</p> <p>Sicherheit schafft hier umfangreiches Wissen, ob für eine ordnungsgemäße Ladungssicherung das Fahrzeug geeignet und die Transportverpackung stabil ist, die Nutzung von stets verbesserten Verpackungsmaterialien, rasante Entwicklungen im Fahrzeugbau bei den Ladungssicherungsmitteln - Ladungssicherung steht damit an einer zentralen Stelle des Transportwesens.</p> <p>Mit dem Zertifikat „Zertifizierter/e Ladungssicherungsbeauftragte(r) (ZLSB)“ soll die steigende Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Bereich des Transportes unterstützt werden.</p> <p>Im Rahmen der Zertifizierung zum Ladungssicherungsbeauftragten werden geforderte Kompetenzen, welche für die Organisation, Planung und Durchführung eines sicheren Transportes notwendig sind, festgestellt.</p>
Aufgaben und Verantwortlichkeiten	<p>„Zertifizierter/e Ladungssicherungsbeauftragte(r) (ZLSB)“ verfügen über die notwendige Fach-, Kontext- und Sozialkompetenz, um Ladungssicherung nach Kundenbedürfnissen rechtssicher zu planen und durchzuführen.</p>

QUALIFIKATIONSBEREICHE UND KOMPETENZFELDER

Die in nachfolgender Tabelle angeführten Qualifikationsbereiche und Kompetenzfelder geben einen Überblick über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen von „Zertifizierten Ladungssicherungsbeauftragten (ZLSB)“.

Kompetenzfeld	Qualifikationsbereiche Kenntnisse - Fertigkeiten - Kompetenzen
Fachkompetenz/ Kontextkompetenz/ Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Terminologie der LASI (z.B. Belastungsangaben, Methodenbeschreibungen) • Kenntnisse zu normativen und gesetzlichen Anforderungen in der Ladungssicherung • Fähigkeit die normativen und gesetzlichen Anforderungen in der Ladungssicherung anzuwenden • Fähigkeit Projekte zur rechtssicheren Gestaltung der LASI/Transportsicherheit zu planen und zu entwickeln • Kenntnisse über unterschiedlichen Sicherungsmitteln und deren Anwendungsbereich • Fertigkeit ladungssicherungstechnische Komponenten (Sicherungsmittel, Hilfsmittel, Fahrzeugeinrichtungen, etc.) anzuwenden • Kenntnisse über Testabläufe • Kenntnisse der Auslegungshilfen bei nicht berechenbaren Methoden • Fähigkeit zur Anwendung der Parameter und Tools zur Situationsaufnahme vor Ort (auch mit Unterstützung digitaler Medien). • Kenntnisse über planungsrelevante Details der Komponenten (Berechnungsverfahren und Gesetzmäßigkeiten zur Entwicklung von technisch optimierten Systemlösungen) • Fähigkeit Anwendungsvorschriften zu erstellen • Kenntnisse der relevanten Normen in der LASI wie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtliche Bedeutung von Normen und Richtlinien ○ ÖNORM V5750 ○ ÖNORM EN 12195 /12640 / 12642 ○ CTU-Code ○ ISO Normen zu Container, Kleintransporter ○ EUMOS-Richtlinien ○ VDI-Richtlinien • Fähigkeit Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchzuführen